

Außenwirtschafts- Nachrichten

Im Blickpunkt

Neue Seidenstraße:

Großes Potenzial in schwierigem Umfeld

Seite 1



Sachsen global

**Unternehmen nutzen Beratungen
zum Exporteinstieg**

Seite 2

Länder und Märkte

Dienstleistungen erbringen in China

Seite 3

Sächsische Unternehmer in der Welt

Reha & Medi Hoffmann GmbH

Seite 27

Messebeteiligung auf Gemeinschaftsstand

formnext powered by tct

International exhibition and conference on the next generation of manufacturing technologies

Frankfurt/Main – 13. bis 16. November 2018

Additive Manufacturing at its best

Die **formnext** ist mehr als eine Messe mit Konferenz. Sie ist die Plattform für Unternehmen aus der Welt des Additive Manufacturing. Hier trifft sich das Who-is-who aus Design- und Produktentwicklung, industriellem Werkzeug- und Formenbau, Fertigungslösungen, Qualitätsmanagement- und Messtechnik sowie führende Anbieter aus den Bereichen Werkstoff- und Komponentenbau.

Industriebereiche auf der formnext:

- Lösung für additive Fertigung
- Industrieller Werkzeug- und Formenbau
- Fertigungslösungen
- Design- und Produktentwicklung
- Qualitätsmanagement und Messtechnik
- Werkstoffe und Komponenten
- Forschung und Entwicklung

Serviceleistungen:

- Organisation und Betreuung der Unternehmerreise und der Messeteilnahme der sächsischen Unternehmen
- Briefing mit Länderexperten vor Ort
- Termin- und Gesprächskoordination
- Dolmetscherdienste
- Bereitstellen der nötigen Messeinfrastruktur

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich vor Ort über Geschäftsmöglichkeiten zu informieren und neue Kontakte zu knüpfen.

Eine Initiative der sächsischen Industrie- und Handelskammern.

Organisation: Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Kontakt: Sandra Furka | Tel.: 0371 6900-1241 | E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

MESSE



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

formnext

Neue Seidenstraße: Großes Potenzial in schwierigem Umfeld

GTAI und DIHK stellen gemeinsame Studie vor

Berlin, Bonn (GTAI) – Können deutsche Unternehmen von der Neuen Seidenstraße profitieren? Wie stehen ihre Chancen, wenn sie sich an Ausschreibungen der „Belt and Road Initiative“ beteiligen? Wie und wo können sie erfolgreich sein? In ihrer gemeinsamen Studie „Neue Seidenstraße – Chinas massives Investitionsprogramm“ beantworten Germany Trade & Invest (GTAI) und der Deutsche Industrie- und Handelskammertag e. V. (DIHK) auch diese Fragen.

Grundsätzlich ist die chinesische Initiative ein Thema, das für ganz Deutschland große Bedeutung hat, erklärt Dr. Volker Treier, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des DIHK: „Die Belt and Road Initiative“ hat weit über Asien hinaus einen Modernisierungsschub ausgelöst. In nur zehn Jahren werden 90 Prozent des weltweiten Wachstums außerhalb Europas stattfinden. Eine Beteiligung an Projekten im Rahmen der Neuen Seidenstraße zwischen Peking, Duisburg, Jakarta und Dar es Salaam sollte für deutsche Unternehmen kurzfristig interessant sein. Mittel- bis langfristig rückt dann auch die Erschließung dieser neu verbundenen Märkte in den

Fokus. Durch die Neue Seidenstraße wird auch z. B. Zentralasien in den Blickpunkt westlicher Investoren kommen. Hinzu kommt, dass China den Aufbau neuer Handelsregime zwischen Asien, Europa und Afrika im Rahmen dieses Projektes vorantreibt. Es ist wichtig, dass wir uns hier einbringen – um Regeln für fairen Handel und nachhaltige Standards auch im Umwelt- und Sozialbereich mitzugestalten. Die deutsche Wirtschaft ist nahezu auf der ganzen Strecke der Seidenstraße mit Auslandshandelskammern (AHKs) vertreten, so dass die Beteiligung deutscher Unternehmen an Projekten sowie die Mitgestaltung der Handelsregeln gut gelingen kann.“

Bereits jetzt fließen massive Investitionen in die Neue Seidenstraße. 900 Mrd. US-Dollar sind fest verplant oder befinden sich bereits in der Umsetzung von Projekten. Vor allem die Infrastruktur soll auf den geplanten Routen ausgebaut werden. Allein in Asien werden bis 2030 in diesem Zusammenhang Investitionen in Höhe von über 26 Billionen US-Dollar unter anderem für den Bau von Kraftwerken, Pipelines, Straßen, Eisenbahnen oder Häfen benötigt, so die Asian Development Bank. Eine Chance auch für deutsche Unternehmen. Allerdings handelt es sich häufig um Vor-

haben in Staaten mit geringer Rechtssicherheit und politischer Stabilität, dafür aber mit hohen Risiken, so die Studie. Dass China mit der „Belt and Road Initiative“ vor allem auch eigene Interessen verfolge, sei weder neu noch ungewöhnlich, meint Dr. Jürgen Friedrich, Sprecher der Geschäftsführung von Germany Trade & Invest. Auch die chinesischen Ausschreibungen seien häufig eher intransparent, ein Erfolg deutscher Unternehmen unwahrscheinlich. Allerdings: „Wir gehen davon aus, dass Ausschreibungen beispielsweise der Asiatischen Infrastrukturinvestmentbank (AIIB) transparent und fair sind. Hinzu kommen Chancen in Zentralasien und dem Nahen Osten, in denen einige Länder selbst an der Einbeziehung deutscher Unternehmen Interesse haben. Die Ausschreibungen sind transparenter und auch die Qualitätsstandards sind dort um einiges höher. Gleichzeitig muss man ganz klar sagen – der sprichwörtliche lange Atem ist nötig und die Präsenz vor Ort sehr wichtig.“

Die Studie selbst und weitere Informationen finden Sie unter:

www.gtai.de/seidenstrasse und www.gtai.de/seidenstrasse-projekte

GTAI

- 1 » Im Blickpunkt
- 2 » Sachsen global
- 3 » Länder und Märkte
- 5 » Markt- und Länderveranstaltungen

- 8 » Messen und Ausstellungen
- 16 » Zoll- und Außenwirtschaftsrecht
- 18 » Fort- und Weiterbildung
- 22 » Geschäftsverbindungen

- 25 » Außenwirtschaftspraxis
- 27 » Sächsische Unternehmer in der Welt
- 28 » Impressum | Ansprechpartner

Unternehmen nutzen Beratungen zum Exporteinstieg

Seit dem Start der Internationalisierungsoffensive Sachsen (IOSax) im Dezember 2016 haben sich zahlreiche Unternehmen von den sechs Exportscouts der sächsischen Kammern beraten lassen. Das zeigt, dass trotz der bereits sehr guten konjunkturellen Lage und der Rekordergebnisse der sächsischen Exportwirtschaft im vergangenen Jahr weiterhin reges Interesse am Einstieg in den Außenhandel besteht.

Ziel der IOSax-Einstiegsberatungen ist es, die innerbetrieblichen Voraussetzungen für ein mögliches Auslandsengagement zu prüfen, erste Märkte zu sondieren und den Markteinstieg praktisch vorzubereiten. Auf diese Weise sollen noch mehr Unternehmen aus

Sachsen für das Auslandsgeschäft gewonnen werden.

Unter www.IOSax.de erfahren Unternehmen kompakt alles Wissenswerte zum strukturierten Vorgehen und zu außenwirtschaftlichen Einstiegsangeboten in Sachsen wie den Beratungen der Exportscouts. Außerdem hilft ein Online-Selbsttest bei der Bewertung der eigenen Voraussetzungen.

2018 bietet die IOSax für sächsische Bau- und Denkmalpfleger unter anderem ein Treffen mit möglichen österreichischen Auftraggebern auf der **denkmal 2018** in Leipzig (8. – 10. November 2018) an. Ebenfalls für den Einsteigermarkt Österreich ist eine

Kurzreise in der zweiten Jahreshälfte mit sächsischen Museums- und Ausstellungstechnikern geplant.

IOSax ist aus der Außenwirtschaftsinitiative Sachsen (AWIS) heraus entstanden. Das Projekt wird vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr finanziert und von der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) koordiniert. Die Durchführung erfolgt gemeinsam mit den sächsischen Industrie- und Handelskammern sowie den Handwerkskammern.

Interessierte Unternehmen können sich gern an die IOSax-Projektleiter bei der WFS wenden (Tel.: 0351 2138-172, E-Mail: international@wfs.saxony.de).

Anzeige

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



IST IHR UNTERNEHMEN BEREIT FÜR DAS AUSLANDSGESCHÄFT?

Machen Sie den Selbsttest!

Voraussetzungen prüfen und
passende außenwirtschaftliche Angebote finden

WWW.IOSAX.DE/SELBSTTEST



SACHSEN!

Dienstleistungen erbringen in China

Der Länderbericht China aus der Reihe „Dienstleistungen erbringen in ...“ von Germany Trade & Invest (GTAI) liegt in aktualisierter Fassung mit Stand Oktober 2017 vor. Die GTAI-Reihe bietet für verschiedene Länder einen Überblick rund um das Thema Entsendung von Mitarbeitern. Rechtsthemen, wie unter anderem Entsendevertrag, Anerkennung von Befähigungsnachweisen, Arbeitsschutzbestimmungen, Sozialversicherung, aber auch technische Normen sowie Konkursrecht, werden in Kurzform dargestellt. Weitere Informationen zur Dienstleistungserbringung in anderen Ländern sowie den vollständigen Artikel zu China finden Sie unter www.gtai.de

Allgemeines

Die VR (Volksrepublik) China entwickelt sich von einem Produktionsstandort zu einer Dienstleistungsgesellschaft, was auch der derzeitige Fünfjahresplan (2016 bis 2020) widerspiegelt. Dieser sieht die Förderung von wissensintensiven und unternehmensnahen Dienstleistungen vor. Neben dem Service bei der Installation von Investitionsgütern besteht ein wachsender Bedarf an ausländischen Dienstleistungen und Know-how, insbesondere in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologien, Internet- und Softwareentwicklungen sowie Logistik. Auch die Infrastrukturentwicklungen und Montagedienstleistungen haben nach wie vor Konjunktur.

Im Gegensatz zur reinen Warenlieferung wirft die Erbringung von Dienstleistungen in China in rechtlicher Hinsicht allerdings komplexe Fragen auf. Dies gilt nicht nur, wenn Dienstleistungen durch eine eigene Niederlassung vor Ort erbracht werden, sondern auch, wenn lediglich zeitlich begrenzte grenzüberschreitende Projekte durchgeführt werden.

Auch nach dem WTO-Beitritt 2001 besteht im Servicesektor eine Vielzahl an Beschränkungen. Dies gilt insbesondere für den Bereich Hoch- und Tiefbau. So

sind Dienstleister im Bereich Construction sowie Construction Engineering Design nur eingeschränkt befugt, auf Projektbasis in der VR China tätig zu werden. Dazu ist seit 2004 – mit wenigen Ausnahmen – die Errichtung eines ausländisch investierten Unternehmens erforderlich. Die Beteiligung an Bauprojekten erfolgt damit vielfach in Form von Beratungsverträgen, die den strengen Regulierungen der Baubranche nicht unterfallen. Niederlassungsbeschränkungen bestehen auch in einer Vielzahl anderer Bereiche, wie Bildungs- und Gesundheitsdienstleistungen, Werbeagenturen etc. Die Errichtung eines ausländisch investierten Dienstleistungsunternehmens erweist sich daher in der Praxis regelmäßig sowohl als kosten- als auch verwaltungsintensiv.

Anders als die Errichtung einer eigenen Dienstleistungsniederlassung ist hingegen die Erbringung grenzüberschreitender befristeter Dienstleistungen in der VR China, wie beispielsweise technische Beratungs-, Reparatur-, Wartungs- und Schulungsdienstleistungen, relativ einfach möglich. Daher sollen – ausgehend vom Grundmodell eines deutschen Dienstleisters, der für ein zeitlich begrenztes Projekt in der VR China im unternehmensnahen Bereich tätig wird – regelmäßig gestellte Grundfragen dieser Form des Engagements erläutert werden.

Zunehmend beziehen chinesische Unternehmen auch in Deutschland erbrachte Dienstleistungen. Dies umfasst häufig Softwareanwendungen und wissenschaftliche Analysen. Für das ausführende Unternehmen sind in diesem Fall die steuerlichen Aspekte zu beachten, welche nachstehend erläutert werden.

Entsendung von Mitarbeitern

Arbeits-/Entsendevertrag

Die Erforderlichkeit und Ausgestaltung eines Entsendevertrags ist unter anderem von der veranschlagten Dauer des Auslandsaufenthaltes des Mitarbeiters

abhängig. Kurzfristige Auslandsaufenthalte sind weniger regulierungsbedürftig als Aufenthalte, die sich über mehrere Monate erstrecken und weitreichende visums-, sozialrechtliche sowie steuerrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen können.

Kurzfristige Aufenthalte (von einer Dauer von bis zu einem Monat) können regelmäßig im Rahmen der hausinternen Dienstreiseregulungen abgedeckt werden. Auch in diesem Fall ist aber für eine hinreichende Auslandskrankenversicherung zu sorgen.

Bei mittellangen Entsendungen (ab einem Monat bis zu vier Jahren) bietet sich der Abschluss eines den Grundvertrag erweiternden Ergänzungsvertrages oder aber der Abschluss eines Entsendevertrages sowie einer den inländischen Grundvertrag betreffenden Ruhensvereinbarung an. Nur bei dauerhaften Entsendungen (ab einer Dauer von vier Jahren) sollte überlegt werden, ob der Mitarbeiter eventuell zur chinesischen Firma übertreten soll. Da dieser Schritt insbesondere in sozialversicherungsrechtlicher Hinsicht einschneidende Konsequenzen nach sich zieht, sollte professionelle Beratung hinzugezogen werden.

Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen

Für die Einreise in die VR China ist ein Visum erforderlich, das zwingend vor der Reise bei der zuständigen chinesischen Auslandsvertretung beziehungsweise bei einem der Visa Application Service Center eingeholt werden muss. Dabei kommen die folgenden Formate in Betracht:

- M-Visum: Geschäftsvisum (Business Visum) mit einem Aufenthaltsrecht von bis zu 90 Tagen, auch als 6- oder 12-monatiges Multiple Entry Visum
- Z-Visum: Arbeitsvisum für die VR China (gilt nunmehr ausschließlich für die tätig werdende Person)
- D-Visum: erlaubt den ständigen Aufenthalt in der VR China

Viele kurzfristige Tätigkeiten, die früher

mit Geschäftsreisevisum (Typ M) ausgeübt werden konnten, sind seit 2015 nur noch mit Arbeitsvisum (Typ Z) nach Einholung einer Arbeitserlaubnis möglich. Dies umfasst Management- und geschäftsbezogene Forschungsaufenthalte, selbst wenn diese den Zeitraum von 90 Tagen nicht überschreiten, und die Sport-, Mode- oder Unterhaltungsbranche (Filmaufnahmen inklusive Werbe- und Dokumentarfilme, Modeschauen, Fotoshootings, Messehostessenservices, Unterhaltungsshows). Auch für Montage- und Servicearbeiten an abgenommenen Anlagen, Baustellenaufsicht, Entsendung von Mitarbeitern zu Tochterunternehmen/Repräsentanzen sowie Freiwilligenarbeit oder unentgeltliche Tätigkeiten ab einer Aufenthaltsdauer von 90 Tage ist das Z-Visum erforderlich. Familienmitglieder benötigen für Einreise und Aufenthalt ein S-Visum (Familienvisum).

Um in China arbeiten zu können, bedarf ein Ausländer neben dem Z-Visum einer Arbeitsgenehmigung. Die Arbeitsgenehmigung ist durch den Arbeitgeber zu beantragen. Dieser muss insbesondere nachweisen, dass für die Einstellung des betreffenden Ausländers ein besonderes Bedürfnis besteht und ein qualifizierter chinesischer Arbeitnehmer nicht verfügbar ist.

Diese Bestimmungen gelten nicht für Hongkong, Macao und Taiwan.

Anerkennung von Befähigungsnachweisen/Besondere Zulassungsvoraussetzungen

Im Bereich von Berufs- und Hochschulabschlüssen ist seit 2004 das deutsch-chinesische Abkommen über die Anerkennung von Gleichwertigkeiten im

Hochschulbereich in Kraft. Dieses führt dazu, dass die Anerkennung der entsprechenden Abschlüsse bei den Wirtschaftsunternehmen Chinas zumeist keine Probleme bereitet. Dies ist insbesondere bei der Frage der Erteilung eines Arbeitsvisums von Bedeutung.

Gewerberechtliche Voraussetzungen

Gewerberechtliche Voraussetzungen sind bei zulässigen grenzüberschreitenden Projektstätigkeiten mit privaten Vertragspartnern nicht gegeben. Anderes kann gelten, wenn der deutsche Dienstleister für öffentliche Auftraggeber tätig wird. Welche Voraussetzungen öffentliche Auftraggeber aufstellen, ist in den Ausschreibungsunterlagen spezifiziert. Gleiches gilt für Aufträge, die durch ein Joint Venture, an denen ein State Owned Enterprise beteiligt ist (beispielsweise in der Automobilbranche), erteilt werden.

Gewerberechtliche Vorgaben gelten regelmäßig nur dann, wenn eine Niederlassung in der VR China errichtet werden soll. Die Errichtung einer Dienstleistungsniederlassung unterliegt gesonderten investitions- und gewerberechtlichen Anforderungen. Unter anderem begründen Bauausführungen und Montagen mit einer Dauer von über sechs Monaten eine Betriebsstätte.

Mindestlöhne/Lohnnebenkosten

Mindestlöhne werden in der VR China durch die jeweilige Provinz, Stadt oder Autonome Region festgelegt und in unregelmäßigen Abständen angepasst. Im Jahr 2016 wurden die Mindestlöhne in neun Provinzen um 10,7 Prozent angehoben. Das war deutlich weniger als

2015 (30 Provinzen; 14 Prozent). Politisches Ziel ist eine Höhe von 40 Prozent der jeweiligen Durchschnittsgehälter. In der Regel weisen die Provinzhauptstädte die höchsten Mindestlöhne auf. Allerdings liegen die tatsächlich gezahlten Löhne, insbesondere für gut ausgebildetes Personal, wesentlich darüber.

Vertrag: Abschluss, Inhalt, Durchsetzung

Allgemeines

Im Verhältnis zu China ist die Erstellung einer detaillierten Dokumentation der Geschäftsbeziehungen von wesentlicher Bedeutung. Grundlegend ist beispielsweise der Abschluss eines schriftlichen Vertrages, in dem die Details der Auftragserteilung klar erkennbar sind. Setzt sich der Vertrag aus Liefer- sowie Dienstleistungselementen (beispielsweise Verkauf einer Anlage/Maschine und folgende Montage/Schulung) zusammen, kann es günstig sein, Einzelverträge in Bezug auf jedes Element abzuschließen. Dies bietet sich bereits aus steuerrechtlichen Gründen an, so unterliegen Dienstleistungen seit dem 1. Mai 2015 der Mehrwertsteuer auf Dienstleistungen, deren Steuersatz von der auf Lieferungen anwendbaren (Einfuhr-)Umsatzsteuer abweicht.

Ebenfalls aus steuerrechtlichen, aber auch aus devisarechtlichen Gründen ist zudem auf die Einhaltung eventueller Registrierungsbedingungen des Projektes zu achten (vergleiche insbesondere die Rubrik Steuerrecht). Werden diese nicht eingehalten, kann dies dazu führen, dass der chinesische Vertragspartner die geschuldete Vergütung nicht an den deutschen Auftraggeber transferieren kann oder dass die vereinbarte Vergütung nur gekürzt, um teils erhebliche Forderungen der chinesischen Steuerbehörden, erbracht wird.

Die Vollversion mit allen Links und nützlichen Adressen finden Sie auf der Website von Germany Trade & Invest unter www.gtai.de.

GTAI/bearb. Katja Hönig



Afrika

Business trifft Afrika

Thema:

5. Veranstaltung mit Botschaftern afrikanischer Länder
- Workshops zu Wasser und Energie, Rohstoffland Mosambik, Wachstumsbranchen in Subsahara-Afrika
 - B2B-Gespräche mit afrikanischen Botschaftern
 - Länderberatungstag Südliches Afrika
 - Einzelberatungen zu Interkulturellem und Mitarbeiterinsatz

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

20. Juni 2018, 11:00 – 17:00 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK Chemnitz, MdB Frank Heinrich,
Geokompetenzzentrum

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

China

Workshop

Thema:

- Verhaltensstrategie
- Verhandlungsbasis
- Förderung von Wirtschaftskontakten
- Kooperationsmöglichkeiten

Ort:

IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Straße 34,
08056 Zwickau

Termin:

19. Juni 2018

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK Chemnitz Regionalkammer Zwickau

Anmeldung:

Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243,
E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Eurasische Wirtschaftsunion

Workshop

Thema:

- Export und Vertrieb in die Eurasische Wirtschaftsunion
- Vorteile der Eurasischen Wirtschaftsunion
- Vertragsgestaltung bei Lieferung in die Eurasische Wirtschaftsunion
- Was muss man beim Export beachten?
- Zertifizierung, Konformitätsbewertung, Dokumentenerstellung und Arten von Deklarationen und Zertifikaten

Ort:

IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Straße 34,
08056 Zwickau

Termin:

17. Mai 2018

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK Chemnitz Regionalkammer Zwickau

Anmeldung:

Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243,
E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
SACHSEN

Veranstaltungskalender Wirtschaft

Suchen und finden Sie online Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH und ihrer Partner.
www.wfs.sachsen.de/veranstaltungen



Europa

CONTACT „denkmal“ – Internationale Kooperationsbörse

<p>Thema: Die Kooperationsbörse dient zur Anbahnung von Geschäftskontakten zwischen Unternehmen aus dem In- und Ausland während der europäischen Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung denkmal in Leipzig.</p> <p>Ort: Congress Center Leipzig (CCL), Messe-Allee 1, 04356 Leipzig</p>	<p>Termin: 9. November 2018, 10:00–15:00 Uhr</p> <p>Entgelt: Aussteller der denkmal und Teilnehmer aus dem Ausland: entgeltfrei deutsche Fachbesucher: 50,00 EUR</p> <p>Veranstalter: Handwerkskammer zu Leipzig, Enterprise Europe Network</p> <p>Anmeldung: Antje Barthauer, Handwerkskammer zu Leipzig, Tel.: 0341 21 88-304, E-Mail: barthauer.a@hwk-leipzig.de</p> <p style="text-align: right;">(l/c.g.)</p>
--	---

Mittel- und Osteuropa

Länderberatungstag Tschechien, Slowakei, Ungarn und Rumänien

<p>Thema: Individuelle Beratungstermine zu Geschäftschancen, Markteintritt bzw. Erweiterung der Marktpräsenz, Vertriebs- und Geschäftspartnersuche</p> <p>Ort: IHK zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig</p>	<p>Termin: 5. Juni 2018, 09:00–17:00 Uhr (individuelle Beratungstermine je 45 Min.)</p> <p>Entgelt: entgeltfrei</p> <p>Veranstalter: IHK zu Leipzig, Deutsche Auslandshandelskammern (AHKs) in Prag, Bratislava, Budapest und Bukarest</p> <p>Anmeldung: Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323, E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(l/c.g.)</p>
--	---

Russland

B2B-Meetings

<p>Thema: Individuelle Gespräche zwischen sächsischen und russischen Unternehmern. Präsentationen sächsischer Veranstaltungsteilnehmer vor dem gesamten Forum. Die Profile der russischen Teilnehmer der Kooperationsgespräche sind auf der Homepage der IHK zu Leipzig unter „Veranstaltungen“ ab 14.05.2018 abrufbar.</p>	<p>Ort: IHK zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig</p> <p>Termin: 13. Juni 2018, 10:00–13:30 Uhr</p> <p>Entgelt: entgeltfrei</p> <p>Veranstalter: IHK zu Leipzig, GICON®-InTraBiD International Training and Business Development GmbH</p> <p>Anmeldung: Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245, E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(l/n.k.)</p>
---	---

Schweiz

Businessfrühstück Schweiz

<p>Thema: Am Markt Schweiz interessierte Unternehmen können mit Daniel Heuer, Leiter Exportmarketing und Vizedirektor der Handelskammer Deutschland-Schweiz, ins Gespräch kommen und sich zu den Besonderheiten und den Chancen in der Vertriebsarbeit sowie dem Marktumfeld Schweiz informieren.</p>	<p>Ort: IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden</p> <p>Termin: 17. Mai 2018, 09:30 Uhr–11:30 Uhr</p> <p>Entgelt: 35,00 EUR zzgl. MwSt.</p> <p>Veranstalter: IHK Dresden</p> <p>Anmeldung: Christin Hedrich, Tel.: 0351 2802-185, E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(d/d.p.)</p>
--	---

Tschechien

10. Wirtschaftskonferenz

Thema:

Die Konferenz startet mit Vorträgen zu den Themen Personalsuche und Personalbindung. Erwartungen tschechischer Arbeitnehmer werden erörtert. Weitere Themen sind: arbeitsrechtliche Fragestellungen, Unterschiede in der Kommunikation, Fördermöglichkeiten und die Vorstellung Prager und Brüner Messen. Im Anschluss besteht bei einer Schifffahrt auf der Moldau die Möglichkeit, mit tschechischen Firmen ins Gespräch zu kommen. Abgerundet wird die Veranstaltung am nächsten Vormittag durch den Besuch der Messe **FOR INDUSTRY**.

Ort:

Prag/Tschechische Republik

Termin:

16. – 17. Mai 2018

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK Dresden, Kontaktzentrum für Sächsisch-Tschechische Wirtschaftskooperation

Anmeldung:

Jiří Zahradník, Tel.: 03583 5022-34,
E-Mail: zahradnik.jiri@dresden.ihk.de

(d/d.p.)

Weltweit

Beratungstag Exportkreditversicherung mit Euler Hermes

Thema:

Welche Möglichkeiten staatliche Exportkreditgarantien speziell für KMU bieten und was bei deren Beantragung zu berücksichtigen ist, ist Thema des Sprechertages. Er richtet sich vor allem an KMU, die Geschäfte außerhalb der EU tätigen oder planen. Die Zahl der Gesprächstermine ist begrenzt.

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

14. Mai 2018,
Gesprächstermine nach Vereinbarung

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK Chemnitz, Euler Hermes

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Business-Etikette im Ausland – Ein Praxistraining

Thema:

- Interaktive Vorstellung der wichtigsten Kulturunterschiede in Europa
- Konstruktiver Umgang mit kulturellen Unterschieden, zum Beispiel bei den Themen Hierarchie, Zeitverständnis, Verhandlungen, Beziehungsaufbau oder Projektmanagement
- Praxiserprobte Tipps und Tricks für den zielführenden Umgang mit internationalen Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern
- Konfliktmanagement beim internationalen Arbeiten
- Strategien und praktische Beispiele für eine erfolgreiche und stressfreie virtuelle Zusammenarbeit (Telefonate, E-Mails, Webkonferenzen, Messenger) mit Menschen aus anderen Ländern

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

31. Mai 2018, 09:00 – 14:00 Uhr

Entgelt:

70,00 EUR

Veranstalter:

IHK Chemnitz

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Hinweis

Sofern kein Ansprechpartner angegeben ist, richten Sie bitte die Anfragen zu den folgenden Firmengemeinschaftsständen an Ihre IHK:

IHK Chemnitz:

Sandra Furka
Tel.: 0371 6900-1241
Fax: 0371 6900-191241
E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

IHK Dresden:

Jana Omran
Tel.: 0351 2808-171
Fax: 0351 2802-7171
E-Mail: omran.jana@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig:

Claudia Goldmann
Tel.: 0341 1267-1260
Fax: 0341 1267-1126
E-Mail: messeservice@leipzig.ihk.de

Aktuell

Im Folgenden informieren wir Sie über unsere aktuellen Angebote. Ab sofort ist eine Anmeldung für die Gemeinschaftsstände möglich.

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Inland

mtex⁺

7. Int. Messe für technische Textilien

Chemnitz – 29. bis 30. Mai 2018



Thema:

Unter dem Slogan „Discover highTEXTILES + functions!“ positioniert sich die **mtex⁺** als Entdecker-Messe für Produktentwicklung, Prozessoptimierung, Networking und Wissenstransfer.

Die Entwicklung, Produktion und der Einsatz von textilen Komponenten und Faserverbundstoffen nehmen stetig zu. Textile Materialmixe und Composite-Werkstoffe finden inzwischen in vielen Bereichen komplexe Anwendung. Textilien mit Plus-Funktion erobern darüber hinaus neue Einsatzgebiete. Für Produkt- und Prozessentwickler aller Branchen wird es immer wichtiger, sich schon in der Phase der Ideenfindung mit Textil-experten zu beraten und schließlich gemeinsam mit ihnen Problemlösungen zu erarbeiten.

Die **mtex⁺** widmet sich diesen Trends in der Wiege des deutschen Maschinen- und Fahrzeugbaus in Sachsen. Das steht für Flexibilität, Innovation, hervorragende Ausbildungsmöglichkeiten, Forschung, moderne Infrastruktur und hohe Fertigungskompetenz.

Die **mtex⁺** wird parallel zur **LiMA – Die Leichtbaumesse** veranstaltet. Die **LiMA** ist das Podium für Leichtbauwerkstoffe und -produkte, Fertigungsverfahren und Fertigungstechnik sowie neueste Leichtbau-Entwicklungen aus der Forschung. Verbindendes Element beider Messen ist der textile Leichtbau.

Messethemen: Intelligente Textilien/Smart Systems, Neue Materialien und Technologien, Garne, Fasern, Polymere, Gewebe, Gestricke, Gesticke, Gewirke, Textilveredlung/Beschichtung, Konfektion technischer Textilien, Produkt- und Verfahrensentwicklung (inkl. Design), kundenindividuelle Produktion, Recycling textiler Materialien, Prüfen und Zertifizieren, EDV und technologische Vernetzung, Smart Factory/Industrie 4.0 über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Förderung:

Kontakt:

IHK Chemnitz, Sandra Furka

(c/s.f.)

Alle Messeinformationen im Internet



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
SACHSEN



IHK Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

www.chemnitz.ihk.de



International



Messen (OID 504)

www.dresden.ihk.de



International



Messen (docID D4524)

www.leipzig.ihk.de



International



Messen

www.wfs.sachsen.de



Veranstaltungskalender

CEBIT 2018

The Digital Innovation Event

Hannover – 11. bis 15. Juni 2018

CEBIT®

Thema:

Die Messe **CEBIT** bietet Lösungen aus der Informations- und Kommunikationstechnik für die Arbeits- und Lebenswelt. Rund 3.000 nationale und internationale Aussteller präsentieren hier ihre Produkte und Services aus allen Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnik. Es werden aber nicht nur Technologien und Produkte in den Fokus gestellt, sondern auch Lösungen für konkrete Anwendungen.

2018 wird sich die **CEBIT** mit einem neuen Konzept, zu einer neuen Zeit präsentieren. Vom 11. bis 15. Juni 2018, statt im März, wird diese ausgerichtet. Der erste Tag legt den Fokus auf die Politik und ist für Medien reserviert. Dienstag bis Freitag sind die Businessstage für die IT-Entscheider. Am Freitag erweitert die **CEBIT** den Fokus und spricht zusätzlich weitere Zielgruppen aus dem Digital Business an, wie z. B. internationale Blogger, Developer, Coder und Profi-Gamer. Auch ein idealer Tag für KMUs mit eigenem Programm, ebenso für Studenten.



Foto: IHK Dresden, Sächsischer Firmengemeinschaftsstand auf der CeBIT 2017

In dem Hallenareal, um den d!campus, rund um das weltbekannte Expo-Holzdach, finden die drei zukünftigen Elemente der **CEBIT** statt. d!conomy als Leadmaschine vereint Zielgruppen und Angebote zu den Themen der Digitalisierung von Unternehmen und öffentlichen Auftraggebern. Disruptive Technologien, Forschung und Startups zeigen ihre Visionen im New-Tech-Festival unter der Marke d!tec. Das inhaltliche Programm in Konferenzen, Workshops und Keynotes wird unter dem Namen d!talk den Raum für Diskussion und Wissensvermittlung auf der gesamten Event-Plattform bieten.

Die Sächsischen Industrie- und Handelskammern bieten erneut einen Firmengemeinschaftsstand im Bereich IT-Lösungen für Unternehmen und Unternehmensprozesse an.

Branchen: Archivierungssysteme, Büroautomatisierung, Computer-Hardware, Computertechnik, Computerteile, Consulting, Database Management, Datenverarbeitungsanlagen, Digitales Marketing, Digitaltechnik, E-Commerce, E-Government, Existenzgründung, Finanzierung, Forschung und Entwicklung, Home Automation, Identifikations-Systeme, Informationstechnik, Innovationen, IT-Dienstleistungen, Kommunaltechnik, Kommunikationstechnik, Network Computing, Netzwerktechnik, Schaltschränke, Sicherheitstechnik, Software, Systemlösungen, Telekommunikation

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt: IHK Dresden, Jana Omran

(d/c.h.)



Foto: IHK Dresden, Sächsischer Firmengemeinschaftsstand auf der CeBIT 2017

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Inland

Automechanika Frankfurt

Frankfurt/ Main – 11. bis 15. September 2018

automechanika
FRANKFURT

Thema:

Die **Automechanika Frankfurt** ist die wichtigste Messe für den automotiven Aftermarket und wird seit 1971 von der Messe Frankfurt veranstaltet. Zuletzt kamen rund 133.000 Fachbesucher aus 170 Ländern, um sich die Neuheiten der 4.843 Aussteller anzusehen. Die Messe findet alle zwei Jahre im Wechsel mit der IAA statt und feiert 2018 ihre 25. Edition. Zum Jubiläum wird die **Automechanika Frankfurt** um neue Themen wie Classic Cars erweitert oder die REIFEN, die als co-located Show erstmals parallel in der neuen Messehalle 12 stattfindet. Die Vorteile am Gemeinschaftsstand:

Sie profitieren vom umfassenden Service der sächsischen IHKs, beginnend mit einem informativen Vorbereitungsgespräch, der Messeplanung, über eine einheitliche Rahmengestaltung und Kommunikationslounge. Nutzen Sie die Chance, neue Kontakte zu knüpfen, bestehende Beziehungen zu festigen und Ihren Umsatz auszubauen.

Produkte:

Antriebstechnik, Ausbildung, Autoinstandsetzung, Automobilersatzteile, Automobilherstellung, Automobiltuning, Autowaschanlagen, Caravans, Elektrofahrzeuge, Fahrzeugdiagnostik, Fahrzeuge, Fahrzeuglackierung, Fahrzeugservice, Flottenmanagement, Gabelstapler, Hebebühnen, Krankenwagen, Lagereinrichtungen, Nutzfahrzeuge, Oldtimerersatzteile, Räder, Reifen, Rettungsfahrzeuge, Sonderfahrzeug-ausrüstung, Spezialtransportfahrzeuge, Spezialwerkzeuge, Telematik, Transportfahrzeuge, Weiterbildung, Werkzeuge

Förderung:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt:

IHK Chemnitz, Ronny Kunert-Hans,
Telefon: 0375 814-2240,
E-Mail: ronny.kunert-hans@chemnitz.ihk.de
(c/s.f.)

MEDICA 2018 – Weltforum der Medizin

Internationale Fachmesse mit Kongress

Düsseldorf – 12. bis 15. November 2018



Thema:

Die **MEDICA** ist die größte Veranstaltung für die Medizinbranche weltweit. Schon seit über 40 Jahren ist sie eine feste Größe im Kalender aller Experten. Zahlreiche internationale Fachbesucher treffen sich, um in 17 Messehallen die neuesten Produkte aus der Medizinwelt kennenzulernen. Ergänzt wird das „Weltforum der Medizin“ durch einen parallel stattfindenden Kongress, mehrere Fachforen, Sonderschauen sowie die Fachmesse **COMPAMED**, auf der neueste medizinische Technik präsentiert wird. Die Branchenschwerpunkte Medizintechnik, Gesundheit und Pharmazie stehen im Fokus der Messe.

Produkte:

Medizintechnik, Elektromedizin, Labortechnik, Diagnostika, Orthopädietechnik, Ärztliche Instrumente, Medizinische Geräte, Praxisbedarf, Krankenhausausrüstung, Gebäudetechnik, Physiotherapie, Laborgeräte, Laboreinrichtungen, Laborinstrumente

Förderung:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt:

IHK zu Leipzig, Claudia Goldmann

(c/s.f.)



Foto: Messe Düsseldorf, Constanze Tillmann

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Inland

formnext powered by tct

International exhibition and conference on the next generation of manufacturing technologies
Frankfurt/Main – 13. bis 16. November 2018

formnext

Thema:

Additive Manufacturing at its best

Die **formnext** ist mehr als eine Messe mit Konferenz. Sie ist die Plattform für Unternehmen aus der Welt des Additive Manufacturing. Hier trifft sich das Who-is-who aus Design- und Produktentwicklung, industriellem Werkzeug- und Formenbau, Fertigungslösungen, Qualitätsmanagement- und Mess-

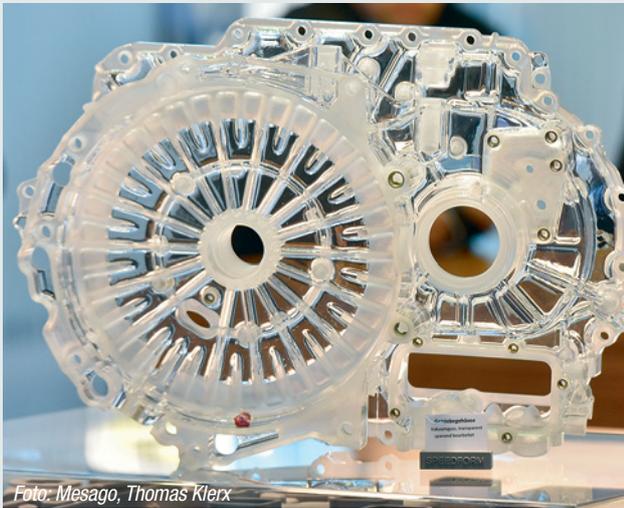


Foto: Mesago, Thomas Klerx

technik sowie führende Anbieter aus den Bereichen Werkstoff- und Komponentenbau.

formnext – das bedeutet auch: 21.492 internationale Fachbesucher treffen auf 470 ausstellende Unternehmen!

Die parallel zur Messe stattfindende Veranstaltung widmet sich den aktuellsten Trends und Fragestellungen des Additive Manufacturing und dessen intelligenter Einbindung in die Prozessketten industrieller Produktionsverfahren. Internationale Top-Speaker und hoch qualifizierte Teilnehmer ermöglichen unseren Konferenzteilnehmern den intensiven Erfahrungsaustausch auf höchstem fachlichen Niveau.

Bereiche: Lösung für additive Fertigung, Industrieller Werkzeug- und Formenbau, Fertigungslösungen, Design- und Produktentwicklung, Qualitätsmanagement und Messtechnik, Werkstoffe und Komponenten, Forschung und Entwicklung

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt: IHK Chemnitz, Sandra Furka

(c/s.f.)

intec Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik

Z – Internationale Zuliefermesse für Teile, Komponenten, Module und Technologien

Leipzig – 5. bis 8. Februar 2019

intec

Thema:

Der Messeverbund ist alle zwei Jahre erster wichtiger internationaler Branchentreff für die Fertigungstechnik in der Metallbearbeitung und die Zulieferindustrie in Europa. Gemeinsam bilden die Messen die gesamte Prozess- und Abnehmerkette in der Fertigung ab.

Auch 2019 organisieren die sächsischen Industrie- und Handelskammern Gemeinschaftsbeteiligungen zu den Messen **Z** und **intec**. Unternehmen können ihr Interesse bereits jetzt anmelden.

Produkte Maschinen- und Anlagenbau, Antriebstechnik, Automatisierung, Metallbe- und -verarbeitung, Industrieroboter, Robotik, Lagertechnik, Messtechnik, Metallbearbeitungsmaschinen,

Oberflächentechnik, Schneid- und Spanwerkzeuge, Software, Stanzwerkzeuge, Transporttechnik, Trenntechnologie, Umformwerkzeuge

Produkte Z: Maschinen- und Anlagenbau, Antriebstechnik, Automatisierung, Metallbe- und -verarbeitung, Industrieroboter, Robotik, Lagertechnik, Messtechnik, Metallbearbeitungsmaschinen, Oberflächentechnik, Schneid- und Spanwerkzeuge, Software, Stanzwerkzeuge, Transporttechnik, Trenntechnologie, Umformwerkzeuge

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt: IHK Chemnitz, Sandra Furka

IHK zu Leipzig, Claudia Goldmann

(c/s.f.)

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Ausland

Schweiz

SWISSTECH

Internationale Fachmesse für Werkstoffe, Komponenten und Systembau
Basel – 14. bis 17. Mai 2019



Thema:

Die **SWISSTECH** als internationale Fachmesse für Werkstoffe, Komponenten und Systembau verbindet Menschen, Technologien und Systeme. Als einzigartige Netzwerkplattform bringt sie die besten Unternehmen der MEM-Industrie zusammen, fördert deren interdisziplinären und internationalen Austausch und erweitert das Wissen der Branche.

Die **SWISSTECH** bietet der gesamten MEM-Industrie einen umfassenden Überblick. Sie ist am Puls der Zukunft und vermittelt allen Playern den Zugang zu innovativen Technologien und maßgeschneiderten Beschaffungslösungen.

Zusammen mit der gleichzeitig stattfindenden **PRODEX** bietet die **SWISSTECH** ein Maximum an Besucherfreundlichkeit, einmalige Networking-Möglichkeiten und ein individuelles Messeerlebnis.

Die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) organisiert

im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr im Rahmen der **SWISSTECH** einen Gemeinschaftsstand und lädt sächsische Unternehmen zur Teilnahme ein.

Anmeldeschluss: 20. Juni 2018

Produkte: Maschinen- und Anlagenbau: Werkstoffe; Apparate- und Maschinenbauteile, Werkzeugbau; Wärme- und Oberflächenbehandlung; Normteile und technische Produkte; Systembau; technische Infrastruktur und Services

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS), Markus Brömel, Telefon: 0351 2138-141, E-Mail: markus.broemel@wfs.saxony.de

(c/s.f.)

Tschechien

MSV

Internationale Maschinenbaumesse
Brünn – 1. bis 5. Oktober 2018



Thema:

Die **Internationale Maschinenbaumesse** ist die führende Industriemesse Mitteleuropas. Jedes Jahr nehmen an ihr mehr als 1.600 Aussteller und 80.000 Besucher teil und mehr als ein Drittel der Aussteller kommt aus dem Ausland.

Gegliedert in neun spezialisierte Produktbereiche, sind alle Schlüsselbereiche der Maschinenbauindustrie vertreten. Die Besucher sind in hohem Maße fachkundig, mehr als siebenzig Prozent von ihnen beeinflussen Entscheidungen über Investitionen, ein Drittel gehört zum Top-Management. Die **MSV** genießt eine starke Medienpräsenz. Zur Tradition gehört auch das hochkarätige Rahmenprogramm mit Konferenzen, Seminaren und Workshops.

Für Unternehmen aus Mitteldeutschland organisiert die IHK Erfurt in Zusammenarbeit mit den IHKs in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen einen Gemeinschaftsstand. Unternehmen aus den Bereichen Maschinenbau, Metallbearbeitung, Automatisierung, dem Gießereifach, Schweißtechnik, Oberflächentechnik sowie der Kunststoff-, Kautschuk-Verbundstoffe haben den Vorteil eines maßgeschneiderten All-inclusive-Standes mit einer optimalen Messeplatzierung.

Sie erhalten Unterstützung bei der Vermittlung von B2B-

Kontakten, eine intensive Betreuung inkl. Dolmetscher und ein Länderbriefing vor Ort.

Weitere Informationen zur **MSV** finden Sie unter:

www.bvv.cz/de/msv.

Produkte: Tiefbau-, Hütten-, Keramik- und Glastechnik; Materialien und Komponenten für den Maschinenbau; Antriebe, Hydraulik und Pneumatik, Kühltechnik und Klimaanlage; Kunststoffe, Kautschuk, Verbundwerkstoffe, Chemie für Maschinenbau; Metallbearbeitungs- und Umformmaschinen, Werkzeuge; Schweißen, Oberflächenbehandlung; Energietechnik und Starkstromelektrotechnik; Elektronik, Automatisierungs- und Messtechnik; Umwelttechnik; Forschung, Entwicklung, Technologietransfer, Finanz- und andere Dienstleistungen; Transport, Handhabung, Industrieverpackung, Lagerung und Logistik

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt: IHK Erfurt, Mark Bremer, Tel.: 0361 3484-200, E-Mail: bremer@erfurt.ihk.de

(c/s.f.)

Messeinformation

Messeprogramm 2019 für die Förderung von Start-ups festgelegt

Junge, innovative Unternehmen können auch 2019 zu stark reduzierten Kosten auf internationalen Messen in Deutschland ausstellen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat für das entsprechende Förderprogramm jetzt 63 Messen ausgewählt. Die Zielgruppen sind Start-ups aus Industrie, Handwerk oder technologieorientierten Dienstleistungsbereichen. Das Programm unterstützt die Vermarktung und insbesondere den Export neuer Produkte und Verfahren von Unternehmen aus Deutschland. Gefördert wird die Beteiligung an Gemeinschaftsständen auf Messen mit hoher Internationalität auf Aussteller- und Besucherseite. Die Messen decken fast das gesamte Branchenspektrum ab, von Automatisierung über Energiewirtschaft, Elektrotechnik und Elektronik, Medizintechnik, Möbel und Spielwaren, Land- und Forstwirtschaft, Bautechnik bis zu Maschinenbau sowie IT und Telekommunikation.

Die Förderung umfasst unter anderem eine 60-prozentige Erstattung von Standmiete und Standbaukosten bei der Beteiligung als Aussteller an einem Gemeinschaftsstand. Für das Jahr 2018 stehen derzeit 66 Beteiligungen im Programm, jährlich nehmen rund 600 Firmen daran teil. Eine Übersicht über die relevanten Veranstaltungen in den Jahren 2018 und 2019, die Förderbedingungen sowie Antragsformulare stehen zum Download auf der Website des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter www.bafa.de im Bereich Wirtschafts- und Mittelstandsförderung bereit.

AUMA

Deutsch-Tschechische Messebegegnung auf der Messe mtex+ in Chemnitz

Textil- und Nanotechnologien sind heute in vielen Bereichen der Wirtschaft vertreten. Es werden neue Anwendungsgebiete und neue Ideen gesucht, die zu weiteren Entwicklungen führen. Dabei spielt die internationale Zusammenarbeit eine große Rolle. Neueste Entwicklungen in den Bereichen bieten die Messen **mtex+** und **LiMA** vom 29. bis 30. Mai 2018 in Chemnitz. Die IHK Chemnitz trägt mit der Organisation der Deutsch-Tschechischen Messebegegnung zum Internationalen bei.



Foto: www.mtex-lima.de/mtex+ 2016

Was erwartet die Besucher:

Dienstag, 29. Mai 2018, ab 16:30 Uhr

Auftakt der Deutsch-Tschechischen Messebegegnung
Vorstellung der grenzüberschreitenden Entwicklungsprojekte der einzelnen Partner und Branchenverbände
(Vortragsveranstaltung)

Mittwoch, 30. Mai 2018, ab 10:00 Uhr

B2B-Businessbrunch
Sächsische und tschechische Unternehmen können sich direkt untereinander bei einem tschechischen Brunch austauschen
(Organisation von Einzelgesprächen)

Kontakt für weitere Informationen:

IHK Chemnitz
Michaela Holá, Telefon: 0371 6900-1246,
E-Mail: michaela.hola@chemnitz.ihk.de
Sandra Furka, Telefon: 0371 6900-1241,
E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de



Weitere Beteiligungen

Interessenten wenden sich bitte an ihre zuständige IHK.

ITM Polen

Internationale Messe für Innovationen, Technologie und Maschinenbau

Poznan/Polen – 5. bis 8. Juni 2018

Branchen: Maschinen-, Anlagenbau- und Werkzeugbau

Intersolar Europe

Die weltweit führende Fachmesse für Solarwirtschaft und ihre Partner

München – 20. bis 22. Juni 2018

Branchen: Umwelt- und Energietechnik

SEMICON West

Semiconductor Equipment and Materials Exposition and Conference

San Francisco/USA – 10. bis 12. Juli 2018

Branchen: Mikroelektronik/IKT

For Arch

Europäisches Treffen für Architektur und Bauwesen

Prag/Tschechien – 18. bis 22. September 2018

Branchen: Bauen und Handwerk

InnoTrans

Internationale Fachmesse für Verkehrstechnik, innovative Komponenten, Fahrzeuge, Systeme

Berlin – 18. bis 21. September 2018

Branchen: Bahntechnik, Transportsysteme

Frankfurter Buchmesse

Frankfurt/Main – 10. bis 14. Oktober 2018

Branchen: Bücher, Verlage

Fakuma

Internationale Fachmesse für Kunststoffverarbeitung

Friedrichshafen – 16. bis 20. Oktober 2018

Branchen: Kunststoffe, Kunststoffzeugnisse, Kunststoffverarbeitungsmaschinen

denkmal

Europas Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung

Leipzig – 8. bis 11. November 2018

Branchen: Bauen und Handwerk

SWISSTECH

Internationale Fachmesse für Werkstoffe, Komponenten und Systembau

Basel/Schweiz – 20. bis 23. November 2018

Branchen: Zulieferindustrie

The Big 5 Show

International Building & Construction Show

Dubai/VAE – 26. bis 29. November 2018

Branchen: Bauen und Handwerk

Manufacturing Indonesia

Int. Manufacturing Machinery, Equipment, Materials and Services Exh.

Jakarta/Indonesien – 5. bis 8. Dezember 2018

Branchen: Maschinen-, Anlagenbau- und Werkzeugbau

International CES

Consumer Electronics Show

Las Vegas/USA – 8. bis 11. Januar 2019

Branchen: Elektrotechnik/Elektronik, Zulieferungen

Messebeteiligungsprogramm 2018/2019

Auf den nachfolgend genannten Gemeinschaftsständen ist eine Teilnahme möglich. Bitte kreuzen Sie die für Sie interessanten Messen an und senden Sie uns die Übersicht per Fax oder per E-Mail zurück. Wir übersenden Ihnen dazu gern die Informations- und Anmeldeunterlagen.

Bitte per Fax oder per	IHK Chemnitz	☛ 0371 6900-191241	☛ sandra.furka@chemnitz.ihk.de
E-Mail an die zuständige	IHK Dresden	☛ 0351 2802-7171	☛ omran.jana@dresden.ihk.de
IHK zurücksenden:	IHK zu Leipzig	☛ 0341 1267-1126	☛ messeservice@leipzig.ihk.de

2018

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 05.06. – 08.06. ITM Polen, Poznan/Polen <input type="checkbox"/> 11.06. – 15.06. CEBIT, Hannover <input type="checkbox"/> 20.06. – 22.06. Intersolar Europe, München <input type="checkbox"/> 10.07. – 12.07. SEMICON West, San Francisco/USA <input type="checkbox"/> 11.09. – 15.09. Automechanika, Frankfurt/Main <input type="checkbox"/> 18.09. – 21.09. InnoTrans, Berlin <input type="checkbox"/> 18.09. – 22.09. For Arch, Prag/Tschechien <input type="checkbox"/> 01.10. – 05.10. MSV, Brünn/Tschechien <input type="checkbox"/> 10.10. – 14.10. Frankfurter Buchmesse, Frankfurt/Main | <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 16.10. – 20.10. Fakuma, Friedrichshafen <input type="checkbox"/> 08.11. – 11.11. denkmal, Leipzig <input type="checkbox"/> 12.11. – 15.11. MEDICA, Düsseldorf <input type="checkbox"/> 13.11. – 16.11. formnext by tct, Frankfurt/Main <input type="checkbox"/> 20.11. – 23.11. SWISSTECH, Basel/Schweiz <input type="checkbox"/> 26.11. – 29.11. The Big 5 Show, Dubai/VAE <input type="checkbox"/> 27.11. – 30.11. Pollutec, Lyon/Frankreich <input type="checkbox"/> 05.12. – 08.12. Manufacturing Indonesia, Jakarta/Indonesien |
|---|---|

2019

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 08.01. – 11.01. International CES – Consumer Electronics Show, Las Vegas/USA <input type="checkbox"/> 05.02. – 08.02. intec, Leipzig | <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 05.02. – 08.02. Z – Internationale Zuliefermesse, Leipzig <input type="checkbox"/> 14.05. – 17.05. SWISSTECH, Basel/Schweiz |
|--|---|

Bitte senden Sie die Informationsunterlagen zu den Messen an:

Firma/Anschrift:

Ansprechpartner:

E-Mail:

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Warennummern

Einreihung von Nahrungsergänzungsmitteln (Pos. 2106)

Nahrungsergänzungsmittel, die in Kapseln hauptsächlich pflanzliches oder tierisches Öl enthalten, dem Vitamine zugesetzt sind, sind in Position 2106 einzureihen: „Lebensmittelzubereitungen, anderweitig weder genannt noch inbegriffen“.

Das ergibt sich aus einer Durchführungsverordnung der EU (Nr. 2018/507), durch die in Teil II Kapitel 15 der Kombinierten Nomenklatur mit Wirkung zum 16.04.2018 die zusätzliche Anmerkung 5 angefügt wurde.

GTAI vom 27.03.2018 (c/w.r.)

Warennummern

Einreihung von schäumenden Getränken (Pos. 2206)

In Kapitel 22 des Warenverzeichnisses (Getränke etc.) wurde die zusätzliche Anmerkung 10 verändert. Sie betrifft die Anwendung der Warennummer 2206 00 39 auf schäumende Getränke. Darunter sind nun zu verstehen „gegorene Getränke in anderer Aufmachung mit einem Überdruck von drei bar oder mehr, gemessen bei einer Temperatur von 20 °C.“ – Bisher war die Warennummer ab einem Überdruck von 1,5 bar oder mehr anzuwenden.

Durchführungsverordnung (EU) 2018/396, Amtsblatt L 71
GTAI vom 14.03.2018 (c/w.r.)

Hinweise

Artikel von Germany Trade and Invest (GTAI) finden Sie auf der Startseite von www.gtai.de. Wählen Sie: Trade > Recht-Zoll > Suche. Im Bereich **Recht & Zoll** (linke Spalte) auswählen: **Wirtschafts- & Steuerrecht** – oder – **Zoll**. In der mittleren Spalte rechts von „Suchbegriff“ das gewünschte **Land auswählen** und in den **Treffern** nach Datum sortiert suchen.

LÄNDERINFORMATIONEN



Algerien

Freiverkäuflichkeitsbescheinigung nicht mehr für alle Waren gefordert

Seit dem 01.01.2018 wurde von den algerischen Banken für nahezu alle Importwaren eine Freiverkäuflichkeitsbescheinigung des Exportlandes gefordert. Dieses Erfordernis wurde nun zum Teil aufgehoben.

Die Freiverkäuflichkeitsbescheinigung muss nur noch für Wa-

ren vorgelegt werden, die für den Weiterverkauf in unverändertem Zustand bestimmt sind. Für Waren, die in Algerien weiterverarbeitet werden oder bereits eine technische Zulassung der algerischen Behörden erhalten haben, ist die Vorlage der Bescheinigung nicht mehr erforderlich.

GTAI vom 13.03.2018 (c/w.r.)



Malaysia

Recht kompakt

Der Informationsdienstleister des Bundeswirtschaftsministeriums, Germany Trade and Invest (GTAI), hat den Länderbericht für Malaysia aus der Reihe „Recht kompakt“ aktualisiert. Diese Reihe bietet für verschiedene Länder einen Überblick über einzelne Rechtsthemen wie: Beitritt zum

UN-Kaufrecht, Gewährleistung, Sicherungsmittel, Produzentenhaftung, Vertriebsrecht, Investitionsrecht, Gesellschaftsrecht, Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigungsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, E-Commerce, Steuerrecht und Rechtsverfolgung.

GTAI vom 12.03.2018 (c/w.r.)



Schweiz

Schwerverkehrsabgaben jetzt elektronisch möglich

Die Bezahlung der Schwerverkehrsabgabe für ausländische Fahrzeuge ist ab dem 01.05.2018 elektronisch möglich. Nicht-Schweizer Transporteure haben künftig die Möglichkeit, Erfassungsdienstleister zu beauftragen, die ihnen Erfassungsgeräte zur Verfügung stellen und die Zahlungen

an die Eidgenössische Zollverwaltung (EZV) begleichen. Hintergrund ist die Einführung eines europäischen Dienstes zur elektronischen Erhebung von Straßennutzungsgebühren (EETS, European Electronic Toll Service), die mit der vorliegenden Verordnung umgesetzt wird.

GTAI vom 03.04.2018 (c/w.r.)



Schweiz

Abkommen über gegenseitige Anerkennung von Konformitätsbewertungen

Das Abkommen zwischen der EU und der Schweiz über die gegenseitige Anerkennung von Konformitätsbewertungen wurde in einigen Punkten angepasst und ergänzt. Es betrifft die Be-

reiche persönliche Schutzausrüstung, Medizinprodukte, In-vitro-Diagnostika, Gasverbrauchseinrichtungen und Heizkessel und Seilbahnen. Die Änderungen sind bereits am 22.12.2017 in Kraft getreten.

GTAI vom 19.03.2018 (c/w.r.)



Schweiz

Neue Regelungen für den ausländischen Versandhandel

In der Schweiz gilt ab 01.01.2019 eine Umsatzgrenze für den Versandhandel mit Kleinsendungen: Die Änderung betrifft Händler, die Kleinsendungen vom Ausland in die Schweiz versenden und damit jährlich mindestens 100.000 Schweizer Franken Umsatz erzielen. Sie werden ab 2019 in der Schweiz mehrwertsteuerpflichtig. Die bisherige Ausnah-

meregelung für Kleinsendungen gilt dann nicht mehr. Vor diesem Hintergrund hat die Eidgenössische Steuerverwaltung umfassende Fachinformationen für Händler veröffentlicht. Die Zusammenstellung beantwortet Fragen zur Steuerpflicht, zur Anmeldung sowie zum Ablauf. Des Weiteren gibt es Hinweise, was Versandhändler beachten sollten, und Empfehlungen für einen reibungslosen Ablauf.

GTAI vom 03.04.2018 (c/w.r.)



Thailand

Freihandelsabkommen mit EU in Vorbereitung

Bangkok (GTAI) – Thailand will seinen globalen Handel intensivieren und weitere Freihandelsabkommen (FTA) abschließen. Bilateral besteht ein dichtes Netz an FTA, hinzu kommen regionale Abkommen über die südostasiatische

Wirtschaftsgemeinschaft ASEAN.

Mit der EU begannen die Verhandlungen bereits 2013, wurden aber 2014 wegen des Militärputsches auf Eis gelegt. Jetzt sollen sie zur Jahresmitte wieder aufgenommen werden.

GTAI vom 28.03.2018 (c/w.r.)



Türkei

Schutzzölle auf bestimmte Waren – nicht für EU

Die Türkei hat Schutzzölle auf bestimmte Waren, darunter Paracetamol, Sperrhölzer, Schneidwaren, Schweißdraht, Armaturen und Ventile, Wechselstrommotoren, Einachsschlepper, Teile für Kfz-Lenkungen, medizinische Spritzen sowie Pinsel und Vakuumisolierbehälter, erlassen. Die Zölle gelten nur für Länder, mit denen die Türkei weder eine Zollunion noch ein

Freihandelsabkommen unterhält. Waren mit Ursprung in der EU, EFTA, der Euro-Med-Gruppe, Südkorea, Malaysia und Singapur sind also nicht betroffen. Damit diese Waren ohne Erhebung von Schutzzöllen eingeführt werden können, ist ein Ursprungszeugnis erforderlich.

GTAI vom 29.03.2018 (c/w.r.)

Versand-Zoll-Logistik im Auslandsgeschäft

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Physische Versandvorbereitung – Verpackung und Markierung ▪ INCOTERMS® 2010 – Grundlagen für Versand, Transport und Handlungserfordernisse ▪ Eckpunkte der zolltechnischen Abwicklung von Exporten und Umgang mit Außenhandelsdokumenten, Präferenzdokumente und Belegnachweise für Umsatzsteuerzwecke ▪ Die transportseitige Abwicklung von Außenhandelsgeschäften – von Tür zu Tür 	<p>Entgelt: 160,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz</p> <p>Termin: 16. Mai 2018, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Anmeldung: Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113, E-Mail: andrea.nestler@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
--	--

Auslandsgeschäfte managen

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Außenwirtschaftliche Verantwortung und Prozessabläufe im Unternehmen – Schnittstellen und Verantwortungsregelung ▪ Organisation und Verantwortung für Prüferfordernisse bei der Aus- und Einfuhr – rechtskonforme Zollabwicklung ▪ Waren- und Präferenzursprung sowie umsatzsteuerrechtliche Bewertung von Geschäftsvorgängen – Organisationsanforderungen und rechtliche Konsequenzen ▪ Außenprüfung durch die Zollbehörde – worauf zu achten ist 	<p>Entgelt: 160,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg</p> <p>Termin: 17. Mai 2018, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Anmeldung: Rita Köhler, Tel.: 03731 79865-5250, E-Mail: rita.koehler@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
--	--

Workshopreihe „Umsatzsteuern im Außenwirtschaftsverkehr“

<p>Thema: Reverse Charge-Verfahren bei innergemeinschaftlichen Lieferungen</p> <p>Entgelt: 50,00 EUR</p>	<p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen</p> <p>Termin: 25. Mai 2018</p> <p>Anmeldung: Uta Eichel, Tel.: 03741 214-3240, E-Mail: uta.eichel@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
--	---

Die Umsatzsteuer im Auslandsgeschäft

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abgrenzung zwischen Inland, Ausland, EU-Mitgliedsstaaten ▪ Behandlung von Leistungen und Lieferungen im internationalen Bereich (Nachweispflichten: Gelangensbestätigung) ▪ Einfuhrumsatzsteuer verzollt und versteuert – Reihengeschäfte und Dreiecksgeschäfte ▪ Innergemeinschaftlicher Erwerb – Umsatzsteueridentifikationsnummer 	<p>Entgelt: 160,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau</p> <p>Termin: 25. Mai 2018, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Anmeldung: Katrin Heldt, Tel.: 0375 814-2414, E-Mail: katrin.heldt@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
--	---

Konfliktfrei durch den Zoll

Thema:

- Zollrelevante Geschäftsvorgänge und anwendbare Zollverfahren
- Prozessabläufe im Unternehmen und die Schnittstellen zum Zoll, zum Präferenzrecht, zur Außenwirtschaftskontrolle sowie zum Umsatzsteuerrecht
- Konfliktfelder bei der Zollabwicklung im Detail – vorbeugende Maßnahmen und Prüfschritte im Unternehmen
- Zollabwicklung im Unternehmen – Verfahrensschritte und Dokumente bei der Ein- und Ausfuhr, Zusammenwirken mit Dienstleistern und Bewilligungen durch das HZA

Entgelt: 160,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau

Termin: 29. Mai 2018, 09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung: Katrin Heldt, Tel.: 0375 814-2414, E-Mail: katrin.heldt@chemnitz.ihk.de

Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 13. Juni 2018

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Einstieg in das Exportmanagement

Thema:

- Rechtsgrundlagen für das Exportgeschäft und wichtige Informationsquellen
- Liefer- und Zahlungsbedingungen – Incoterms® 2010
- Versandvorbereitung, zolltechnische und logistische Auftragsabwicklung
- Rechnungsstellung und Nachweispflichten für die Umsatzsteuer

Entgelt: 160,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen

Termin: 30. Mai 2018

Anmeldung: Jennifer Witt, Tel.: 03741 214-3401, E-Mail: jennifer.witt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Grundlagen des Zollrechts

Thema:

- Rechtliche Grundlagen (Zollkodex, Zollkodex DVO)
- Binnenmarkt, Freihandelszone, Zollunion
- Zollrechtlicher Status einer Ware und elektronischer Zolltarif/Zolltarife anderer Länder/Verbindliche Auskünfte
- Zollverfahren und Zolldokumente

Entgelt: 160,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen

Termin: 5. Juni 2018

Anmeldung: Jennifer Witt, Tel.: 03741 214-3401, E-Mail: jennifer.witt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

DIHK

IHK

AHK



WIS

Weiterbildungs-Informationen-System

Seminare und Lehrgänge recherchieren – bundesweit.

www.wis.ihk.de

Importieren, aber richtig!

Thema:

- Das Importgeschäft im Überblick – Ablauf und Rahmenbedingungen, Risiken, Informationsquellen, Grundsätze der Vertragsgestaltung
- Liefer- und Zahlungsbedingungen - Incoterms®, Transportversicherung, Importpreiskalkulation
- Praxis der Zollabfertigung und Präferenzrecht – was Importeure wissen und beachten müssen
- Umsatzsteuer bei der Wareneinfuhr und beim Erwerb von Leistungen aus dem Ausland

Entgelt: 160,00 EUR**Ort:** IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz**Termin:** 31. Mai 2018**Anmeldung:** Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,
E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Dokumentäre Auftragsabwicklung im Export

Thema:

- Die richtige Versandvorbereitung – Verpackung, Markierung, Dokumente
- Lieferbedingungen richtig anwenden – Lieferklauseln und konforme Dokumente
- Zoll- und Präferenzpapiere für die Ausfuhr – bis auf den Punkt genau – auch im Bestimmungsland
- Papiere für den Versand, die Versicherung und zur Zahlungsauslösung – formale Anforderungen an die Ausstellung und das Handling von Ausfuhrpapieren

Entgelt: 160,00 EUR**Ort:** IHK Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen,
Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg**Termin:** 12. Juni 2018, 09:00 – 16:00 Uhr**Anmeldung:** Rita Köhler, Tel.: 03731 79865-5250,
E-Mail: rita.koehler@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Richtig Tarifieren – Praktisches Vorgehen zur zollrechtlichen Bestimmung von Warennummern

Thema:

Die Einreihung von Waren in die Zolltarifnomenklatur ist im internationalen Warenhandel eine unabdingbare Voraussetzung für die Ein- bzw. Ausfuhrabwicklung. Präferenznachweise basieren auf der richtigen Wareneinreihung, und die warenbezogenen Exportkontrollbestimmungen können mithilfe der Warennummern geprüft werden. In der Veranstaltung wird das Vorgehen bei der Tarifierung an Beispielen erläutert, Fehlerquellen werden aufgezeigt und Empfehlungen für die tägliche Arbeit gegeben.

- Funktionen der Warennummern und internationale Zolltarifsysteme
- Einreihungsvorschriften, Grundsätze der Tarifierung, zolltarifliche Anmerkungen und Erläuterungen
- Praktische Schrittfolge zur Bestimmung der Warennummern
- Hilfsmittel und Verbindliche Zolltarifauskunft (VZTA)
- Konsequenzen für die Zollanmeldung, die Ermittlung der Einfuhrabgaben, die Beachtung von Ein- und Ausfuhrbeschränkungen sowie für die Ermittlung des Präferenzursprungs

Entgelt: 150,00 EUR (zzgl. MwSt.)**Ort:** IHK zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig**Termin:** 26. Juni 2018, 09:00-16:00 Uhr**Anmeldung:** Nadine Thieme, Tel.: 0341 1267-1320,
E-Mail: thieme@leipzig.ihk.de

(l/n.t.)



Unser Seminarangebot zum Thema Außenwirtschaft

Titel	Termin	Entgelt*
Auslandsgeschäfte managen - Führungskräfteseminar	19.06.2018	295 EUR
Der sichere Umgang mit Zahlungs- und Lieferbedingungen bei Auslandsgeschäften	12.06.2018	295 EUR
Die Dokumentäre Abwicklung des Auslandsgeschäftes	12.09.2018	275 EUR
Exportkontrolle aktuell - Ausfuhrkontrollvorschriften verschärft	20.09.2018	275 EUR
Exportmanagement von A-Z	11.09.2018	275 EUR
Grundlagen der interkulturellen Kommunikation	05.09.2018	295 EUR
Interkulturelles Training: China und Indien	16.05.2018	295 EUR
International Business Development	26.09.2018	295 EUR
Konfliktfrei durch den Zoll	05.06.2018	275 EUR
Lieferantenerklärungen und Präferenznachweise - Präferenzmanagement im Unternehmen	04.09.2018	295 EUR
Praktischer Umgang mit Lieferantenerklärungen	15.05.2018	295 EUR
Richtig Tarifieren	11.06.2018	295 EUR
Sonderfälle der Zollabwicklung: Muster, Reparaturen, Garantie, Ersatzlieferungen - Wahl der geeigneten Zollverfahren und die praktische Abwicklung	08.05.2018	275 EUR
US (Re-)Exportkontrollrecht für die deutsche Geschäftspraxis	02.10.2018	295 EUR
Versand-Zoll-Logistik im Auslandsgeschäft	24.04.2018	275 EUR
Vertrieb in internationalen Märkten	06.06.2018	295 EUR
Zoll- und Ausfuhrverantwortung im Unternehmen	25.09.2018	295 EUR
Zollseminar für Einsteiger	28.08.2018	295 EUR

*inkl. Tagungspauschale (Mittagessen)

Ansprechpartner

Alexander Barthel
 Telefon: 0351 2866-571
 Telefax: 0351 2866-7571
 E-Mail: barthel.alexander@bildungszentrum-dresden.de

Ort

IHK-Bildungszentrum Dresden
 Mügelner Straße 40
 01237 Dresden

www.bildungszentrum-dresden.de



Bildungszentrum
Dresden gGmbH

Hinweis:

Die Aus- und Einfuhr sowie der sonstige Umgang mit bestimmten Waren können gesetzlichen Schranken unterliegen (Genehmigungsvorbehalt, Verbot), z. B. nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz, dem Außenwirtschaftsgesetz und der Außenwirtschaftsverordnung, dem Atomgesetz oder dem Abfallgesetz. Das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ist jeweils eigenverantwortlich zu prüfen; Zuwiderhandlungen können mit Bußgeldern bis hin zu hohen Freiheitsstrafen geahndet werden.

Der Bundesminister für Wirtschaft und Energie

Ausländische Unternehmen suchen Geschäftsverbindungen zu Firmen, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Uns liegen, **sofern nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird**, keine weiteren Einzelheiten zu diesen Angeboten bzw. Nachfragen vor. Durch die Veröffentlichung wird keine Aussage über die Bonität der anfragenden ausländischen Firma gemacht.

Auskünfte zu den Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr.

EG: von Nikola Loske,
Tel.: 0371 6900-1245, Fax: 0371 6900-191245,
E-Mail: nikola.loske@chemnitz.ihk.de

C/Z: von Margit Borchardt,
Tel.: 0375 814-2243, Fax: 0375 814-192243,
E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

DD: von Katja Hönig,
Tel.: 0351 2802-186, Fax: 0351 2802-7186,
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

L: von Christina Goldbergk,
Tel.: 0341 1267-1323, Fax: 0341 1267-1420,
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

Sie können Ihre Anfrage per Fax (Ankreuzung des Wunschinsertes auf entsprechender Broschürenseite) bzw. auch per E-Mail an uns richten.

Auf Wunsch des Inserenten werden Anzeigen auch vertraulich behandelt. In diesem Fall wird im Text gesondert darauf hingewiesen. Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

Hinweis:

Die IHK hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.

Brasilien



Lederverarbeitendes Unternehmen sucht Vertriebskontakte

Chiffre-Nr. C/Z-01/05/18

Lederverarbeitendes, mittelständisches Unternehmen in Rio Negro, Paraná und Brasilien sucht Vertriebspartner in Deutschland für Arbeitsschutzprodukte, wie z. B. Arbeitsschuhe aus Leder, Handschuhe, Lederschürzen und vieles andere. Die Produktion umfasst vom Gerben des Rohleders bis zum Fertigprodukt alle Schritte.
Korresp.: dt.

Großbritannien



Hersteller für neuartige Taschen und Koffer gesucht

Chiffre-Nr. EG0318 UK03

Eine britische Firma hat neues Material und eine neue Technik für die Produktion von hochgradig schützenden Taschen und Koffern, für den Einsatz in den Bereichen Action-Sport, Hobby und Rettungsdienst, entwickelt. Die Firma sucht Textilhersteller oder Konfektionäre für Lizenzvereinbarungen, um ihre zum Patent angemeldete Technologie zur Herstellung der Taschen und Koffer zu verwenden. Die Partner müssen in der Lage sein, große Teile mit Langarmnämaschinen zu vernähen. Gewünscht sind Fertigungs- und Lizenzverträge.
Korresp.: engl.



Hersteller für Hardware-Sicherheitsmodule gesucht

Chiffre-Nr. EG0318 UK05

Ein in London ansässiges Unternehmen entwickelt eine innovative Technologie, um den Cyberspace mit quanten-

basierten Verschlüsselungen zu sichern. Es hat eine Reihe von Anwendungen, einsetzbar für die Bereiche militärische Verteidigung, industrielles Internet of Things und besser vernetztes Transportsystem für intelligente Städte. Das Unternehmen sucht Produktionspartner, die in der Lage sind, Hardware-Sicherheitsmodule zu produzieren.
Korresp.: engl.

Vertriebshändler für Medizinprodukt gesucht
Chiffre-Nr. EG0318 UK06

Britisches Unternehmen hat eine neuartige Nadel zur Früherkennung von Neuropathien bei Diabetes als Heimtest auf den Markt gebracht und sucht Vertriebshändler im Bereich medizinische Verbrauchsgüter für Diabetiker.
Korresp.: engl.

Italien

Vertriebspartner für Zöliakie-verträgliche Lebensmittel gesucht
Chiffre-Nr. L/EEN-18-28

Italienisches Unternehmen, seit 1850 auf dem Markt mit einer traditionellen Getreidemühle, betreibt seit 2003 neben der alten Mühle eine neue Produktionsanlage mit einer breiten Palette an gluten- sowie auch ei- und milchfreien Produkten, wie Mehlmischungen (für die Zubereitung von Brot, Pizza, Kuchen, frische Pasta), Trockenpasta, süße und gesalzene Fertigprodukte zum sofortigen Verzehr und gefrostete Produkte speziell für Zöliakie-betroffene Menschen, und sucht hierfür Agenten, Importeure und Vertriebspartner für eine Handelsvertreter- oder Vertriebservicevereinbarung. Denkbar ist auch eine Herstellervereinbarung unter private Label. Zertifizierungen: BRC (British Retail Consortium), IFS (International Featured Standards) und BIOS (Italian organic products certification).
Korresp.: engl., port., span., it.

Montenegro

Stahlguss-Spezialist sucht Händler
Chiffre-Nr. EG0318 ME01

Eine Firma aus Montenegro, die spezialisiert ist auf Stahlguss für die Sektoren allgemeiner Maschinenbau, Bergbau, Bau, Zement, Verbrennung, Marine sowie Eisen-

und Nichteisenmetallurgie, möchte ihren Kundenstamm erweitern und sucht nach Händlern aus dem entsprechenden Industriezweig.
Korresp.: engl.

Polen

Vertriebsangebot für chirurgische Instrumente
Chiffre-Nr. L/EEN-18-24

Polnisches Handelsunternehmen für medizinische Produkte sucht Lieferanten von speziellen chirurgischen Instrumenten und bietet eine Handelsvertreter- oder Vertriebs-servicevereinbarung an. Das Unternehmen sucht hoch qualitative Instrumente und Zubehör zur Einweg- oder Mehrfachverwendung in Kliniken, an Operationstischen, auf Intensivstationen und Neonatologie-Abteilungen. Das polnische Unternehmen ist bereits international tätig und hat nicht nur in Europa, sondern auch in Asien Handelspartner. Neben direkten Verkaufskanälen betreibt das Unternehmen auch einen Online-Shop.
Korresp.: engl., poln.

Vertriebspartner gesucht für mobilen Solar-Container
Chiffre-Nr. L/EEN-18-25

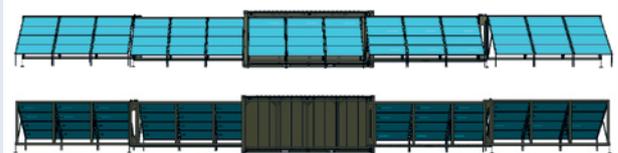


Foto: Hersteller

Polnischer Produzent eines Solarcontainers für die mobile Gewinnung und Umwandlung von Solarenergie in Elektrizität sucht Kooperationspartner mit Erfahrung in Vertrieb und Logistik. Es wird ein Vertriebservicevertrag angeboten. Das polnische Unternehmen sucht außerdem Handelsvertreter bzw. Verkäufer für den Vertrieb in afrikanischen Ländern. Außerdem sollte der Kooperationspartner den technischen Service gewährleisten können.
Korresp.: engl., dt., poln.

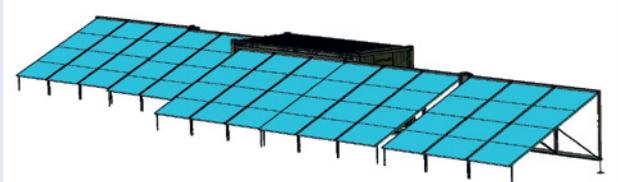


Foto: Hersteller



Produktentwicklung und -herstellung aus Verbundwerkstoffen

Chiffre-Nr. L/EEN-18-27

Im Nordwesten Polens, nahe der polnisch-deutschen Grenze angesiedeltes Unternehmen bietet die Entwicklung und Produktion von Prototypen bzw. von diversen Teilen aus Verbundwerkstoffen mittels einer Herstellungsvereinbarung an. Gefertigt wird hauptsächlich für die Automobil- und Transportindustrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen jedoch auch in der Lage, neue Produkte aus Verbundwerkstoffen in Kooperation mit Partnern für andere Branchen zu entwickeln, da Erfahrungen in verschiedenen Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit ausländischen Partnern gesammelt werden konnten. Das Material, welches für die Produkte genutzt wird, besteht aus einem Kork-Agglomerat als Kern und Karbon-, Aramid- oder Glasfaser als Verstärkung. Es ist leichter und haltbarer als aktuell genutzte Materialien in der Kfz-Produktion.

Korresp.: engl., russ., poln.

Portugal



Lösungen für effiziente Agrar- und Wassernetze gesucht

Chiffre-Nr. EG0318 PT03

Portugiesisches KMU hat zehn Jahre Erfahrung in technischer Analyse, Design, Beratung für Endanwender/ Investoren und Manager von Projekten zur Energieeffizienz in der Landwirtschaft und in Wassernetzen. Um sein Portfolio zu erweitern, sucht das Unternehmen nach neuen Lösungen, die sich insbesondere auf die Senkung des Wasser- und Energieverbrauchs und damit auf die CO₂-Emissionen konzentrieren oder Einsparungen in der Landwirtschaft und in Wassernetzen ermöglichen. Das Unternehmen bietet an, in Portugal im Rahmen einer Handelsvertretervereinbarung zu agieren, um die Produkte anderer Unternehmen zu vertreten.

Korresp.: engl., frz., span.

Rumänien



Angebot Metallbau

Chiffre-Nr. DD-A-18-09

Rumänischer Hersteller von Metallgewebe und Metall-

bauwerk möchte seine Geschäftstätigkeit innerhalb Europas ausweiten. Das Unternehmen besitzt folgende Zertifizierungen:

- ISO 9001; ISO 14001; ISO 18001
- DIN EN 15085-2 CL; ISO-EN 3834-2
- SR EN 1090-1+A1; SR EN 1090-2/EXC 2

Das Unternehmen sucht Kooperationspartner aus Deutschland, die in folgenden Bereichen tätig sind: Bau von Waggons, Schiffen, landwirtschaftlichen Maschinen, Hebezeugen, Metallbau von Gebäuden usw.

Korresp.: dt.

Singapur



Innovative medizinische Produkte für Senioren gesucht

Chiffre-Nr. L/EEN-18-29

Medizinisches Vertriebsunternehmen sucht neue innovative Produkte, fokussiert auf die älter werdende Bevölkerung in Asien zwecks Ausweitung seines Portfolios (u. a. Rehabilitation, Altenpflege, Arzneimittelmanagement). Das Unternehmen bietet einen Vertriebservicevertrag an.

Korresp.: engl.

Slowenien



Slowenisches Food-Start-up sucht Vertriebspartner

Chiffre-Nr. DD-A-18-06_EEN

Ein slowenisches Lebensmittel-Start-up entwickelt und produziert zertifizierten Bio-Tofu mit acht einzigartigen Aromen. Die Produkte erhielten eine Auszeichnung für den nationalen Agro-Business-Wettbewerb und eine weitere Auszeichnung als bestes Sojaprodukt in Slowenien. Das Unternehmen sucht Vertriebspartner oder Handelsvertreter in Deutschland, insbesondere Lebensmittelhändler mit Zugang zu größeren Einkaufszentren etablierter Einzelhandelsketten (z. B. Aldi, Kaufland, Lidl) und bio-orientierten Food-Stores und Märkten (z. B. Alnatura, Basic, BioCompany, SuperBioMarkt), die daran interessiert sein könnten, diese neuen Produkte auf dem deutschen Markt einzuführen.

Korresp.: engl.

Spanien



Lieferanten von Rohmessing gesucht
Chiffre-Nr. DD-A-18-10_EEN

Ein spanischer Hersteller von Metallbauteilen, Accessoires, Bijouterie und Schmuck für die Luxusmode-Industrie sucht nach Lieferanten von Rohmessing. Dieses Material verwendet die Firma in rund 95 Prozent seiner Produktion. Das Unternehmen sucht nach Anbietern von Messing in folgenden Formaten:

- Runde Stäbe: Durchmesser von 6 mm bis 30 mm
- Flachstangen: Dicke von 0,8 mm bis 8 mm

Die geschätzten Mengen pro Jahr liegen bei 8.000–10.000 kg für flache Stangen und 4.000 kg für runde Stangen. Das zur Verfügung gestellte Material muss den EU-Vorschriften der REACH-Verordnung (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe) entsprechen. Zum Beispiel dürfen die Messingmaterialien nicht mehr als 0,05 Prozent Blei in der Zusammensetzung aufweisen. Das Unternehmen ist an Fertigungsvereinbarungen interessiert. Korresp.: engl.



Technische Kunststoffteile
Chiffre-Nr. L/EEN-18-26

Spanisches Unternehmen aus Girona bietet hoch qualitative Spritzkunststoffteile für den Einsatz in Medizintechnik, Automobil-, Elektro- und Elektroniksektor. Angeboten wird eine Zuliefervereinbarung. Das Unternehmen ist erfahren im Herstellungsprozess (Injektoren von 35 bis 160 Tonnen) sowie im Einsatz von Materialien, besonders in Thermoplastik. Es



Foto: Hersteller

verfügt über ein eigenes Labor, wo die Mixturen entwickelt werden, und über ein technisches Büro für den Formenbau. Das Unternehmen arbeitet mit automatisierten Prozessen inklusive spezialisierter Software (RPS Remote Programming Software) und folgt dem ISO 9001:2008 Qualitätsstandard. Korresp.: engl., dt., span.

Tschechien



Kooperation mit Herstellern von Pools und Whirlpools gesucht
Chiffre-Nr. DD-A-18-11

Ein tschechischer Hersteller und Monteur von Überdachungen für Pools, Whirlpools und Terrassen sucht Hersteller bzw. Händler von Pools und Whirlpools als Kooperationspartner. Die Firma ist bereits in sechs EU-Staaten tätig. Korresp.: dt.

AUSSENWIRTSCHAFTSPRAXIS

Kompetenzanforderungen im Zollbereich

Seit April 2017 gilt in Deutschland die europäische Norm „Kompetenzanforderungen für Zollvertreter“. Damit gehen die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten einen weiteren Schritt in Richtung einheitlicher Qualitätsstandards im Zollbereich. Eine Zertifizierung für die in der DIN EN 16992 vorgesehenen vier Kenntnis- und Fertigungsstufen sollten die mit der Zollabwicklung befassten Mitarbeiter mit Blick auf ihren Zollstatus prüfen.

Die in der Europäischen Norm beschriebenen Kompetenzanforderungen haben weitreichende Bedeutung: Sie gelten nicht nur für professionelle Zollvertreter (Zollagenten), sondern nach der Definition des Begriffs „Zollvertreter“ auch für „jede Person, die von einer anderen Person dazu bestellt wurde, für deren Geschäftsverkehr mit den Zollbehörden die Handlungen vorzunehmen und Formalitäten zu erfüllen, die im Rahmen der zollrechtlichen

Vorschriften erforderlich sind“ (Art. 5 Nr. 6 Unionszollkodex – UZK). Voraussichtlich werden sie in Zukunft auch Auswirkungen auf die Bewilligung des AEO-C-Status haben.

EU-Kompetenzrahmen für den Zoll

Um einen einheitlichen Qualitätsstandard für die Zollverwaltungen der Mitgliedstaaten zu schaffen, hat die Gene-

raldirektion Steuern und Zollunion der Europäischen Kommission (TAXUD) bereits im Jahr 2015 den „EU-Kompetenzrahmen für den Zoll“ (EU Customs Competency Framework) entwickelt.

Dieser Kompetenzrahmen dient dazu, die beruflichen Standards des Zolls in der Europäischen Union anzuheben und den Zollbetrieb insgesamt zu verbessern. Er soll die Zollbehörden sowie privatwirtschaftliche Unternehmen darin unterstützen, ihre Organisation im Bereich Zoll effizienter zu gestalten und einen hohen Leistungsstandard zu erreichen. Die Mitgliedstaaten werden angehalten, sich daran zu orientieren und entsprechende Ausbildungs- und Schulungsprogramme weiterzuentwickeln. Langfristig sollen auf Grundlage des Kompetenzrahmens europaweit einheitliche Bachelor- und Masterabschlüsse im Bereich Zoll angeboten werden.

Fachleute und Anbieter qualifizierter Weiterbildungen können ihre Lern- und Fortbildungsprogramme schrittweise an die einheitlichen Kompetenzanforderungen anpassen. Es werden Anerkennungsverfahren für zollspezifische Schulungsprogramme entwickelt, aus denen letztlich ein „EU-Qualitätslabel“ für zugelassene Schulungs- und Lernprogramme im Bereich Zoll entstehen soll.

Inhalt der Norm

Die neue Norm basiert auf dem Abschnitt für operative Kompetenz aus dem EU-Kompetenzrahmen für den Zoll und beschreibt die Voraussetzungen für die Zertifizierung von Zollvertretern. Neben der Definition zentraler Grundwerte des Zolls (u. a. ausgeprägte Ethik und hohe Integrität, operative Exzellenz und Fokus auf Sicherheit und Schutz in Europa) benennt die Norm vier Kenntnis- und Fertigungsstufen in insgesamt 21 Kompetenzbereichen:

Stufe 1: „Bewusstsein“ setzt lediglich „einen Einblick in die Kompetenz“ voraus. Der Anwender muss die Kompetenz also nicht selbst besitzen.

Stufe 2: „Geschulter Anwender“ stellt die Standardanforderung dar, wenn eine Tätigkeit die jeweilige Kompetenz erfordert. Kenntnisstufe 2 setzt voraus, dass der Anwender für den jeweiligen Kompetenzbereich relevante Konzepte und Prozesse bei der täglichen Arbeit umsetzen kann.

Stufe 3: „Fortgeschrittener Anwender“ erfordert im Vergleich zu Stufe 2 ein höheres Maß an Erfahrung, auf das der Anwender zurückgreifen kann. Darüber hinaus muss er über die Fähigkeit verfügen, Mitarbeiter anzuleiten und zu überwachen bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der eigenen funktionalen Verantwortunglichkeit.

Stufe 4: „Experte“ setzt die interne und/oder externe Anerkennung des Anwenders als funktionaler Experte voraus.

Die 21 Kompetenzbereiche umfassen alle Anwendungsbereiche des Zolls, darunter beispielsweise Risikoanalyse und Bewilligungsmanagement, Zollwertermittlung, IT-Systeme und Anwendungen des Zolls, besondere Zollverfahren sowie mehrwert- und verbrauchssteuerrechtliche Fragestellungen bezüglich Einfuhr und Ausfuhr.

Zur Zertifizierung nach der Norm werden für die unterschiedlichen Kompetenzbereiche verschiedene Kenntnisstufen empfohlen. Der Prüfling sollte in mindestens 14 Bereichen, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt werden, geprüft werden und eine mündliche Prüfung ablegen. Empfohlene Prüfungsinstrumente sind Multiple-Choice-Fragebögen und Fallstudien. Eine Zertifizierung muss für die Dauer von fünf Jahren erfolgen.

Auswirkungen auf die Bewilligung des AEO-C-Status

Es ist davon auszugehen, dass die neuen Kompetenzanforderungen für Zollvertreter in Zukunft auch Auswirkungen auf die Bewilligung des AEO-C-Status haben werden:

Nach Art. 39 lit. d) UZK müssen Inhaber des AEO-C-Status „praktische oder berufliche Befähigungen aufweisen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der ausgeübten Tätigkeit stehen“. Der Nachweis einer solchen Befähigung ist nach Art. 27 Abs. 1 lit. a) UZK-IA entweder durch eine mindestens dreijährige praktische Tätigkeit oder durch die „Einhaltung einer von einer europäischen Normungsorganisation verabschiedeten Qualitätsnorm für den Zollbereich“ möglich. Die Norm „Kompetenzanforderungen für Zollvertreter“ enthält zunächst nur einheitliche Anforderungen für Zollvertreter. Da sie sich aber – wie es dort ausdrücklich heißt – „vollumfänglich im Einklang mit den Kriterien der Zollkompetenz, welche vom AEO-C-Status gefordert sind“, befindet, kann davon ausgegangen werden, dass sie auch bei der Prüfung der Voraussetzungen des AEO-C-Status Anwendung finden wird. Wirtschaftsbeteiligte, die die Bewilligung des AEO-C-Status beantragen, sind daher gut beraten, die im Unternehmen vorhandenen Kompetenzen mit der Norm „Kompetenzanforderungen für Zollvertreter“ abzugleichen und Defizite zu beheben.

Eine weitere Folge der Norm ist nicht zu unterschätzen: Wann immer in Verfahren die Frage nach der Einhaltung der „verkehrsüblichen Sorgfalt“ im Zusammenhang mit einem fahrlässigen Verhalten auftaucht, im Zusammenhang mit Erlass/Erstattung, aber auch in einem Bußgeldverfahren, setzt die Norm Maßstäbe für den Zollbereich, die in die vorzunehmende Bewertung einfließen werden.

„ExportManager“
Ausgabe Dezember 2017

Autoren: Dr. Lothar Harings,
Rechtsanwalt und Partner,
Graf von Westphalen
Franziska Zegula,
Rechtsanwältin,
Graf von Westphalen

5 Fragen an ...

... **Falk Hoffmann, Geschäftsführer der Reha & Medi Hoffmann GmbH, seit 2010 im Unternehmen**

1. Seit wann sind Sie im Auslandsgeschäft und in welchen Ländern sind Sie aktiv?

Wir sind seit Firmengründung im Jahr 2001 vorrangig mit unseren Produkten aus dem Bereich der Intensivmedizin im Ausland über Handelspartner aktiv. Der erste Auslandsumsatz wurde damals mit Irland getätigt. Mittlerweile liefern wir regelmäßig nach Österreich, in die Schweiz, Niederlande, nach Belgien, Luxemburg und Finnland. Aufträge erreichen uns vereinzelt auch aus Großbritannien, der Türkei, Saudi Arabien und aus den exotischen Märkten wie Brunei oder dem Karibikstaat Curacao.

2. Haben Sie den internationalen Einstieg geplant und wie sind Sie vorgegangen?

Für die Suche nach internationalen Kooperationspartnern nutzen wir regelmäßig vielfältige Möglichkeiten von den Programmen der Markteinstiegsreisen bis zu Messeauftritten im Zielmarkt, um persönliche Kontakte vor Ort zu knüpfen. Unsere erfolgreichsten Markterschließungen sind jedoch

über Kundenempfehlungen zustande gekommen.

3. Worauf führen Sie Ihren Erfolg zurück?

Wir haben uns mit unseren hoch qualitativen Medizinprodukten einen exzellenten Ruf in Deutschland erarbeitet. Mit einer eigenen Entwicklungsabteilung bauen wir unsere Marktstellung durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Produkte aus. Dadurch haben wir renommierte Kliniken als Referenzkunden gewinnen können und Aufmerksamkeit aus dem In- und Ausland für unsere innovativen Lösungen erhalten.

4. Welche Herausforderungen haben Sie bewältigt und welche sehen Sie aktuell im Auslandsgeschäft?

Unsere größte Herausforderung ist das Finden geeigneter Auslandshandelspartner, da wir einen hohen Anspruch an deren Kompetenz und Service hegen. Aber auch grundlegende Fragen nach den landesspezifischen formalen Anforderungen an Medizinprodukte, Exportformalitäten, Einfuhrbestimmungen und die geeignete Transportabwicklung für unsere empfindliche Technik müssen geklärt werden.



Foto: Reha & Medi Hoffmann GmbH

Falk Hoffmann, Geschäftsführer

5. Was empfehlen Sie Export-Einsteigern?

Grundsätzlich ist es wichtig, hochwertige Produkte mit einem klaren wirtschaftlichen Vorteil und hohem Nutzen in der Anwendung zu haben. Unsere etablierte Spezialisierung in einem Nischenmarkt ist für uns von großem Vorteil. Für Nischenprodukte im hochwertigen Segment, wie die unseren, empfehlen wir für den internationalen Markteinstieg das Agieren aus einer starken Position im Heimatmarkt heraus.



Foto: Reha & Medi Hoffmann GmbH



Reha & Medi Hoffmann GmbH
Firmensitz: Naunhof
Gründungsjahr: 2001
www.rehamedi.de



Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden
(Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)
Referatsleiter Außenwirtschaft:
Robert Beuthner -224
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
Carolin Seidel -188
Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:
Julianna Berthold -173
Jens Weisheit -177
Carolin Seidel -188
Liane Böhme -189
Thomas Tamme (GS Zittau)
03583 5022-31

Messen:

Jana Omran -171

Enterprise Europe Network/ Kooperationsbörse Ausland:

Katja Hönig -186

Auslandsmärkte/Absatzförderung:

Stefan Lindner -182

Jana Omran -171

Veranstaltungen:

Dorit Pelz -184

Tschechien-Slowakei-Kontakt:

Jiří Zahradník (GS Zittau) 03583 5022-34

Polen-Kontakt:

Zygmunt Waroch (GS Görlitz)
03581 4212-22

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goedelerring 5, 04109 Leipzig
(Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)

Geschäftsfeldmanager International:

Matthias Feige -1324

Bescheinigungsdienst:

Nadine Thieme -1320

Auslandsmärkte/Kooperationen/ Enterprise Europe Network:

Franziska Schieke -1325

Christina Goldbergk -1323

Auslandsmärkte/Kooperationen:

Natalia Kutz -1245

Messen:

Claudia Goldmann -1260

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
(Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)

Referatsleiterin Außenwirtschaft:

Barbara Hofmann -1240

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:

Wolfgang Reckel -1243

Bescheinigungsdienst:

Gaby Müller -1244

Messen:

Sandra Furka -1241

Veranstaltungen:

Birgit Voigt -1242

Enterprise Europe Network:

Nikola Loske -1245

Tschechien-Koordination:

Michaela Holá -1246

in Plauen

Friedensstr. 32, 08523 Plauen
(Einwahl: 03741 214-Durchwahl)

Referatsleiter Industrie/Außenwirtschaft:

Gerd Andreas -3200

Außenwirtschaft/Bescheinigungen:

Uta Eichel -3240

in Zwickau

Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
(Einwahl: 0375 814-Durchwahl)

Referatsleiter Industrie/Außenwirtschaft:

Michael Stopp -2200

Zoll/Bescheinigungen:

Margit Borhardt -2243

Messen/Ausstellungen:

Ronny Kunert-Hans -2240

in Freiberg

Halsbrücker Str. 34, 09599 Freiberg
(Einwahl: 03731 79865-Durchwahl)

Bescheinigungsdienst:

Rita Köhler -5250

in Annaberg

Geyersdorfer Str. 9 a,
09456 Annaberg-Buchholz
(Einwahl: 03733 1304-Durchwahl)

Bescheinigungsdienst:

Theresa Gebhardt -4116

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden
Abteilung: Strategie, Branchen, Marketing
Sylvia Weiß 0351 2138-255

E-MAIL

Aufbau der E-Mail-Adressen:

IHK zu Leipzig: name@leipzig.ihk.de
IHK Dresden: name.vorname@dresden.ihk.de
IHK Chemnitz: vorname.name@chemnitz.ihk.de
WFS GmbH: vorname.name@wfs.saxony.de
Kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue, ß = ss

IMPRESSUM

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Dresden,
Langer Weg 4, 01239 Dresden
im Auftrag der Landesgemeinschaft der
sächsischen Industrie- und Handelskam-
mern Dresden, zu Leipzig und Chemnitz so-
wie der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Verantwortlich:

Manuela Gogsch
Geschäftsführerin Industrie und Außen-
wirtschaft/IHK Dresden
Tel.: 0351 2802-120

Mario Bauer
Geschäftsführer Geschäftsbereich Dienst-
leistungen/IHK zu Leipzig
Tel.: 0341 1267-1112

Christoph Neuberg
Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
schaft/IHK Chemnitz
Tel.: 0371 6900-1200

Peter Nothnagel
Geschäftsführer/Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH
Tel.: 0351 2138-100

Chefredaktion:

Christin Hedrich Tel.: 0351 2802-185
Fax: 0351 2802-7185
E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

stellv. Chefredaktion:

Robert Beuthner Tel.: 0351 2802-224
Fax: 0351 2802-7224
E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

Redakteure:

Matthias Feige, Sandra Furka, Christina
Goldbergk, Katja Hönig, Dorit Pelz, Wolfgang
Reckel, Birgit Voigt, Jens Weisheit, Sylvia Weiß
Gesamtherstellung und Verlag:
Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1c, 01665 Diera-Zehren OT Nieschütz
www.satztechnik-meissen.de
ISSN 1869-3172

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“ erschei-
nen in 10 Ausgaben pro Jahr. Der Inhalt wird
mit großer Sorgfalt aufbereitet. Eine Gewähr
für die Richtigkeit der Daten, Termine usw.
kann allerdings nicht übernommen werden.

Der Bezugspreis ist für alle Mitglieder der
sächsischen IHKs mit dem Kammerbeitrag
abgegolten.

Im freien Verkauf:
Abonnement: 24,00 EUR/Jahr zzgl. Porto
Einzelheft: 3,00 EUR zzgl. Porto

Hinweis zur Gender-Formulierung: Bei al-
len Bezeichnungen, die auf Personen be-
zogen sind, meint die gewählte Formulie-
rung beide Geschlechter, auch wenn aus
Gründen der leichten Lesbarkeit die
männliche Form steht.

Titelfoto: Fotolia/axz65

ABO-SERVICE: Christin Hedrich, Telefon: 0351 2802-185, Fax: 0351 2802-7185 oder per E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

Sächsischer IHK-Gemeinschaftsstand

Messeduo intec und Zuliefermesse Z

5. bis 8. Februar 2019 | Leipzig

Der Messeverbund ist alle zwei Jahre erster wichtiger internationaler Branchentreff für die Fertigungstechnik in der Metallbearbeitung und Zulieferindustrie in Europa. Gemeinsam bilden die Messen die gesamte Prozess- und Abnehmerkette in der Fertigung ab.

Ausstellungsschwerpunkte:

intec - Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik:

- C-Techniken, Fertigungsautomatisierung, Mess-, Regel- und Steuertechnik
- Metallbe- und -verarbeitung, Schweißtechnik
- Logistik, Antriebs-, Förder- und Lagertechnik

Zuliefermesse Z - Internationale Zuliefermesse für Teile, Komponenten, Module und Technologien:
Zulieferungen für den Maschinen- und Anlagenbau, für die Automobil- und Fahrzeugindustrie sowie für den Werkzeugbau und weitere Industriebereiche

IHK-Gemeinschaftsstände - Starke Präsenz, hohe Kosteneffizienz
Profitieren Sie von unserem Messeservice und werden Sie Aussteller!

Ansprechpartner:

intec: IHK Chemnitz | Straße der Nationen 25 | 09111 Chemnitz
Sandra Furka | sandra.furka@chemnitz.ihk.de | Telefon 0371 6900-1241

Zuliefermesse Z: IHK zu Leipzig | Goedelerring 5 | 04109 Leipzig
Claudia Goldmann | messeservice@leipzig.ihk.de | Telefon 0341 1267-1260

MESSE



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern



Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen,
Fertigungs- und Automatisierungstechnik



Internationale Zuliefermesse für Teile,
Komponenten, Module und Technologien



Business trifft Afrika

5. VERANSTALTUNG MIT BOTSCHAFTERN AFRIKANISCHER LÄNDER
20. JUNI 2018

Keynote: *Dr. Maria Flachsbarth MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung*

- *Workshops zu Wasser und Energie, Rohstoffland Mosambik und Wachstumsbranchen in Subsahara-Afrika (parallel)*
- *Einzelberatungen zu Geschäften im Südlichen Afrika sowie zum Mitarbeiterereinsatz*

*Industrie- und Handelskammer Chemnitz
Straße der Nationen 25 | 09111 Chemnitz*

Ansprechpartner: Dr. Konstantin Kotsas | Tel.: 0371 6900-1596 | E-Mail: ez-scout@chemnitz.ihk.de